

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 231.

Sonntag, den 19. August

1838.

Bekanntmachung.

Es hat sich in hiesiger Stadt das Gerücht verbreitet, daß neuerdings vergiftete Schwaaren, welche Kinder von unbekanntem Personen, unter verdächtigsten Umständen empfangen hätten, an die unterzeichnete Behörde eingeliefert worden, ja daß sogar zwei Kinder in Folge des Genusses derartiger Schwaaren hier gestorben wären. Dieses Gerücht ist völlig ungegründet, denn es sind zwar, auf Veranlassung solcher Befürchtungen, zwei Semmeln, so wie einige Brot- und Wurstschnittchen abgegeben worden; allein die sorgfältigste Untersuchung derselben durch Sachverständige hat zu der Überzeugung geführt, daß sie frei von aller giftartigen Substanz waren, und eben so wenig ist zu ermitteln gewesen, daß in neuerer Zeit hier Jemand in Folge einer Vergiftung gestorben oder nur erkrankt sei. Auch die mehrfach gemachten und mit Sorgfalt erörterten Anzeigen, nach welchen in hiesiger Stadt Kindern durch fremde Personen Schwaaren angeboten oder gegeben worden sein sollen, haben in keiner Beziehung die Vermuthung begründet, daß hierbei die Absicht einer Vergiftung zu Grunde gelegen habe.

Die Sicherheits-Behörde sieht sich veranlaßt, solches hiermit bekannt zu machen, zugleich aber auch vor der Ausstreuung und Verbreitung derartiger falscher, das Publicum beunruhigender Gerüchte nachdrücklichst zu warnen.

Während übrigens die Regel: von unbekanntem Personen Speisen und Getränke nicht anzunehmen, von Kindern, wie zu allen Zeiten, so auch jetzt, zu empfehlen ist, haben diejenigen, welche unbesonnen Weise Kindern Schwaaren oder Getränke anbieten, es sich selbst beizumessen, wenn sie, auch beim Mangel einer bösen Absicht, von den Unannehmlichkeiten einer polizeilichen Untersuchung betroffen werden.

Leipzig, am 18. August 1838.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Schnorr.

Bekanntmachung.

die mit den die Rechte studirenden Stipendiaten und Expectanten auf den Termin Crucis 1838 zu haltenden Prüfungen betr.

Nachdem zu der auf den Termin Crucis 1838 zu haltenden zweiten halbjährigen Prüfung der Königl. Meißner, Trillerschen und Ministerial-Stipendiaten und der Expectanten, so die Rechte studiren, vorschritten werden soll; als wird denselben solches hiermit bekannt gemacht, selbige zugleich auch aufgefordert, sich und zwar

die Königl. und Ministerial-Stipendiaten

Freitags, den 17. September d. J., Nachmittags um 2 Uhr,

die Trillerschen und Procuratur-Stipendiaten, so wie die Expectanten, welche im zweiten und dritten Jahre ihres akademischen Studiums stehen und nicht dem philologischen Expectanten-Examen beigewohnt haben,

Sonnabends, den 8. September d. J., Nachmittags um 2 Uhr

im Collegio Juridico Behufs der abzuhaltenden Prüfung einzufinden. Wie nun sämtliche Stipendiaten und Expectanten hierbei nochmals auf die in der unterm 20. October 1834 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachteile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 16 sub 2 einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegienbüchern

Donnerstags, den 30. August d. J.

und Freitags, den 31.

an den Universitäts-Registrator Krause in der Expedition des Universitäts-Gerichts, als der zur Empfangnahme und Uebergabe an die Herren Examinatoren von der unterzeichneten Facultät Beauftragten, abzugeben, von demselben auch den Tag nach stattgefundener Prüfung die Collegienbücher wieder abzuholen haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist übrigens der vollständige Vor- und Name, der Inscriptionstag, das Stipendium, welches ein jeder genießt, oder ob er bloß Expectant ist, und zum wievielften Male er der Prüfung beigewohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Bloß diejenigen der obgedachten Expectanten, welche diese vorschriftsmäßigen Verzeichnisse eingereicht haben, werden zu dem juristischen Expectanten-Examen zugelassen werden. Leipzig, den 16. August 1838.

Die Juristen-Facultät in der Universität das.

Vom 11. bis 17. August sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 11. August.

Ein Jüngling 17 Jahre, Hrn. Franz Lebrecht Böhsch's, Bürgers u. Schuhmachermstrs. S., in der Sandgasse; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Christian Ludw. Schröders, Zimmergesellen's Tochter, am Grimm. Steinwege; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 7 Wochen, in der Petersstraße; st. an Krämpfen.

Sonntags, den 12. August.

Eine Frau 63 Jahre, Hrn. Christoph Pippels, vormal. Advocaten's Frau Witwe, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 63 Jahre, Hr. Joh. Gottlieb Steger, Bürger u. Waage-Meßassistent, im Preußergäßchen; st. an der Brustentzündung.
 Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Christian Gottl. Biegers, Bürgers u. ital. Waarenhändlers L., im Salzgäßchen; st. an einer Zahnkrankh.

Montags, den 13. August.

Ein Zwillingmädchen 13 Tage, Hrn. Karl Robert Lieders, Bürgers, Conditors u. Kramers Tochter; st. an Schwäche. Ist von Keudnis aus auf hiesigen Gottesacker zur Beerdigung gebracht worden.

Eine Frau 68 Jahre, Hrn. Karl Friedrich Billers, vormaligen Bürgers und Tischlermeisters Witwe, Incorporirte im Johannishospital; st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Joh. August Haugks, Bürgers u. Leinwebermeisters Tochter, in der Gerbergasse; st. am Gehirnslage.

Eine Frau 69 Jahre, Joh. Christoph Pauls, Maurergesellen's Witwe, in der Quergasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe 2½ Jahre, Christian Samuel Kupfers, Kupferdruckers Sohn, in der Petersstraße; st. an Schwäche.

Ein Mädchen 5½ Jahre, Karl Otto Pfändners, verabschied. königl. sächs. Soldatens Tochter, in der Ulrichsgasse; st. am Zehrfieber.

Dienstags, den 14. August.

Ein Mann 82½ Jahre, Hr. Joh. Andreas Sabin, Bürger u. Kramer, in der Katharinenstraße; st. am Schlagflusse.

Ein Mädchen 12 Wochen, Hrn. Alexander Leonhardts, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbes. L., an der alten Burg; st. an Krämpfen.

Eine Jungfer 58 Jahre, Hrn. Gottlob Wagners, vormaligen kurfürstl. sächs. Accis-Ärzt's hinterl. einzige Tochter, am Markte; st. am schleichenden Fieber.

Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Christian Friedrich Lohs's, Bürgers u. Hausbesizers Tochter, in der Grimm. Gasse.

Ein unehel. Knabe 20 Wochen, im Jakobshospital; st. an Krämpfen.

Mittwochs, den 15. August.

Eine Frau 55 Jahre, Hrn. Chr. Gotthelf Knöfels, Registr. beim hies. Stadtgerichte Ehegattin, in der Neugasse; st. an einer Unterleibskrankh.

Ein Mann 77½ Jahre, Joh. Leopold Brehmer, der Strumpfwirker-Innung emerit. Oberältester, Versorger im Georgenhanse, st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen 9 Wochen, Hrn. Karl August Weiß's, Formenschneiders Tochter, in der Windmühlengasse; st. an Schwäche.

Donnerstags, den 16. August.

Ein Mädchen 5 Jahre, Hrn. Heinr. Andreas Meyers, Bürgers u. Kaufm. Tochter, vor dem Thomaspfortchen; st. an Gehirnentzündung.

Ein Mann 64½ Jahre, Hr. Joh. Friedrich Lohs, Bürger u. Hausbesizer, in der Ulrichsgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 76 Jahre, Karl Gottlieb Mitscherling, der Buchdruckerkunst Beflissener, in der Sandgasse; st. am Schlagflusse.

Ein Mann 66 Jahre, Joh. Friedrich Pfeifer, Einwohner, in den Thonberg-Strassenhäusern; st. am Lungenschlage.

Eine unverh. Frauensperson 50 Jahre, Christiane Rüssel, aus Schönfeld, im Jakobshospital; st. an Entkräftung.

Ein unehel. Knabe 12 Wochen, im Brühle; st. an der Atrophie.

Freitags, den 17. August.

Eine Jungfer 24 Jahre, Hrn. Joh. Gottfried Gänzels, Bürgers u. Schneidermeisters L., im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.

Ein Mann 51 Jahre, Karl Theod. Bernig, der Buchdruckerkunst Beflissener, im Jakobshospital; st. am Delirium.

Ein Knabe 2 Tage, Herrmann Otto's, Schaffners bei der Eisenbahn Sohn, im Brühle; st. an der Blausucht.

Ein unehel. Mädchen ¼ Jahr, in der Gerbergasse; st. am Wasserflage.

9 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Georgenhanse, 3 aus dem Jakobshospital, 1 aus Keudnis, zusammen 30.

Vom 11. bis 17. August sind geboren:

13 Knaben, 13 Mädchen, zusammen 26 Kinder, worunter ein todtgeborenes Mädchen.

Bekanntmachung.

Seit dem 4. dieses Monats sind

- 1) zwei Kinderermüßchen,
- 2) ein Stückchen Spitzengrund, zu einem Kinderermüßchen gehörig, und
- 3) ein Kinder-Halskragen,

als gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir den Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 18. August 1838.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
 Stengel. Heinge.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 19. August, auf Verlangen: Der Postillon von Conjeau, komische Oper von Adam. Madelaine — Dem. Sophie Löwe — letzte Gastrolle.



Dampfwagenfahrten nach Wurzen

Sonntag, den 19. August.

Von Leipzig:	Von Wurzen:
um 6½ Uhr früh.	um 8 Uhr früh.
10 " " "	11½ " " "
2 " Nachmittags-	3½ " Nachmittags.
5 " " "	7 " Abends.

Anzeige. Die Gesuche um Anstellung bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie gehen so zahlreich ein, daß nur

diejenigen, welche Berücksichtigung finden, beantwortet werden können, was aber nur mit dem kleinsten Theile der Fall sein kann, da für jetzt keine Veranlassung zu Anstellungen vorliegt. Indem dieß zur Kenntniß der Bittsteller gebracht wird, sehen die unterzeichneten Mitglieder des Directoriums sich zu der höflichen Bitte veranlaßt, dergleichen Gesuche nicht an sie persönlich, sondern nur an das Directorium zu richten und auf dem Bureau abzugeben zu lassen.

Das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

- Gustav Harkort, Vorsitzender.
- Dr. W. Crusius,
- A. Dufour-Feronce, } Directoren.
- G. L. Preuser,
- Adv. W. Einert,
- E. Hirzel-Lampe,
- E. W. Morgenstern sen., } Stellvertreter.
- Prof. Otto Linné Erdmann,
- Wilh. Seyfferth,
- Carl Lampe,

Etablissement.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publicum in allen Branchen echt und unecht vergoldeter Rahmen, Bilder-, Spiegel- und Tapetenleisten, als auch Kron- und Wandleuchter und Decorationsverzierungen, so wie im Restauriren alter Vergoldungen und verspricht reelle Bedienung zu billigen Preisen.

C. B. Scopp jun., Vergolder, wohnhaft auf der Hintergasse Nr. 1217.

Limburger Sommerkäse.

fette, schmeibige Waare, à Stück 6 Gr.,
echter belgischer, in kleinen Formen zu $\frac{1}{2}$ Pfd., $\frac{1}{4}$ Pfd., à Stück
3½ Gr.

Düsseldorfer Senf, à Topf 3 Gr.,
Straßburger Senf, à Topf 4 Gr.,
alles frisch, verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Neue holl. Haringe, à Stück
2 Gr., neue engl. Vollharinge, à Stück 1 Gr.,
verkauft **C. F. Kayser, Hohmanns Hof.**

Vorthellhafter Verkauf eines Rentengeschäftes.

Capitalisten, welche ihr Geld zu einem hohen Zinsfuße nutzen wollen, kann man ein Geschäft zum Ankauf nachweisen, welches aber einen bedeutenden Fond erfordert. Es besteht dasselbe in einer jährlichen, hypothekarisch gesicherten Rente von 3100 Thlr., welche zwar mit dem Ableben desjenigen, aus dessen Reventuen sie gezahlt wird, erlischt, wogegen dann aber der Betrag von circa 40,000 Thln. von verschiedenen Lebensversicherungs-Anstalten an den Eigenthümer des Geschäftes ausbezahlt ist. Das Geschäft überhaupt und die Renten-Zahlung sind übrigens schon seit einer Reihe von Jahren im Gange. Kaufliebhaber haben ihre Adresse unter der Chiffre D. P. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verkauf. Den Verkauf des Lagers meines sel. Vaters setze ich morgen Mittag, Mittwoch und Freitag fort.
Philipp Sabin, Brühl, goldener Apfel.

Verkauf. Berliner Hyacinthenzwiebeln, roth, blau und weiß; frühe Tulipanen, Duc van Toll, gefüllt und einfach, sind zu haben im Garten des Herrn Selbke beim Gärtner Schoch.

Verkauf. Die ersten neuen vorzüglich delicat marinierten Haringe mit Champignon, Perlzwiebelchen, Spargelbohnen &c. empfiehlt pr. Stück zu 2 Gr.
Friedr. Schwennicke, Salzgäßchen.

Verkauf. Der Unterzeichnete ist Willens, sein Landhaus nebst Garten zu Dölitz unter sehr annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Es hat die angenehmste Lage an der Landstraße, ist elegant und im neuesten Geschmacke eingerichtet und mit heizbaren Zimmern, so wie mit allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen. Nach dem nur $\frac{1}{2}$ Stunde weit entfernten Raschwitz führt ein anmuthiger Weg durch Wiesen und Holz. Liebhaber werden gebeten, sich persönlich und ohne Dazwischenkunft von Unterhändlern an den Eigenthümer zu wenden. **J. F. Bauer.**

Verkauf. Eine Partie frisch geschnittener Mahagony-Fourniture, vollständig assortirt, soll zu äußerst billigen Preisen verkauft werden durch
Ernst Petermann, Brühl, Lattermanns Hof.

Zu verkaufen ist billig eine vollständige, gut gehaltene Armatur der siebenten Compagnie. Das Nähere Serbergasse Nr. 1151 parterre.



Das
Jagd-Requisitenlager

von
G. B. Heisinger,
im Schuhmachergässchen
No. 568,
ist aufs Vollständigste assortirt.

Goldfische

von seltener Schönheit erhalten und empfohlen
Gebrüder Tecklenburg.

Auszuleihen sind sofort acht bis zwölf tausend Thaler gegen gute Hypotheken durch
Dr. Wendler jun.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Bettcommode von dem Hausmanne in Nr. 1046 am Mühlgraben.

Anerbieten. Einem wissenschaftlichen Frauenzimmer, das etwas Französisch versteht oder auch nicht, kann ein Erwerb nachgewiesen werden in Nr. 4 in der 4ten Etage.

Gesucht wird ein gewandter junger Mann als Laufbursche bei
Riedel & Hörigsch.

Gesucht wird zum 1. September ein gewandter arbeitsamer Bursche. Näheres Petersstraße Nr. 71 im Keller.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches besonders mit ganz kleinen Kindern gut umzugehen weiß. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Zimmermeister Lüders in der blauen Mäse.

Zu miethen gesucht wird ein Geschäftslocal in der Buchhändlerlage oder in der Nähe des Marktes, parterre oder in einer ersten Etage.
Adressen beliebe man abzugeben Ritterstraße Nr. 759, 1. Etage.

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, 2 Treppen hoch, nebst Bodenkammer, ist von Michaeli d. J. an, jedoch nur an ruhige Leute ohne Kinder, zu vermieten auf der Johannisgasse Nr. 1315. Näheres hierüber daselbst im Hintergebäude.

Zu vermieten ist k. Michaeli eine freundliche Stube und Kammer an einen Herrn von der Handlung: Katharinenstraße Nr. 391, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist in der Grimm. Gasse Nr. 4 in der 3ten Etage eine meublirte Erkerstube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren.

Zu vermieten ist nach der Michaelimesse dieses Jahres an einen ledigen Herrn eine Stube mit Meubles in der Stadt Frankfurt, eine Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist für einen ordentlichen Menschen eine freundliche Schlafstelle in der Halle'schen Gasse Nr. 463, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Familienlogis für den jährlichen Miethzins von 28 Thln. Näheres bei dem Eigenthümer im Brühl Nr. 489 parterre.

Heute Concert in der Oberschenke zu Wohlitz.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

M o d e r n.

Heute, den 19. d. M., ladet zu Concert- und Tanzmusik ergebenst ein
H. Werthmann.

E i n l a d u n g.

Zum Concert und Schlachtfest morgen, den 20. August, ladet ergebenst ein
Pollter in Kleinzschocher.

Heute u. morgen diverse Kuchen in Portionen.
Schulze in Stötteritz.

Einladung. Morgen, Montag den 20. August, von Nachmittags 6 Uhr an ladet zu Spekkuchen ganz ergebenst ein
A. Burckhardt in Reudnitz.

Anzeige. Morgen, den 20. August, wird zu Eutrichsch in der Gohenschente frische Wurst und Wellsuppe verpeist. E. Heinze

Einladung. Morgen, Montag den 20. August, zu gedämpfter Ente mit gefüllten Zwiebeln, und Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln ladet ergebenst ein

Staub, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Einladung. Morgen, Montag den 20. d. M., ladet seine geehrten Gäste und Gönner zu frischer Wurst mit neuem Sauerkraut und einer guten Wellsuppe höflichst ein

Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute, Sonntag den 19. August, ladet zu Speck- und Rieschkuchen in Portionen ganz ergebenst ein

Rühn in Volkmarisdorf.

Einladung. Morgen, den 20., ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein

J. J. Dorsch.

Einladung. Den 20. d. M., und sofort alle Montage, lade ich meine werthesten Gäste zu Speckkuchen ein.

J. G. Schumann, Thomaskirchhof Nr. 103.

Einladung. Morgen, d. 20. August, ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein

Hönike zum goldenen Lämmchen.

Einladung. Morgen, als den 20. August, wird zu Ente mit Kautklößen, Hühnern mit Allerlei ergebenst eingeladen auf Eutrichsch.

Lindners Ruhe.

Gelegenheit nach Berlin. Den 20. d. M. geht ein bequemer Wagen dahin ab. Zu erfragen im Anker Nr. 222 bei J. G. Markgraf.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M. den 21. oder 22. August. Zu erfragen im Hotel de Pologne.

Stehen gelassen wurde ein schwarzseidener Regenschirm mit weißer Kante; wo? kann nicht genau angegeben werden. Wer denselben an sich genommen, wird ergebenst gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 193 beim Hausmanne daselbst abzugeben.

Verloren wurde vom Salzgäßchen über den neuen Neumarkt bis an das Petersthor ein dunkelgrünes Shawltuch. Die Frau mit dem Kinde, welche es aufgehoben hat, wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben im Salza. Nr. 585, im Gewölbe.

Zugelassen ist mir gestern Vormittag am Möckerschen Berge ein Jauchhund, welcher gegen Insektionsgebühren und Futtergeld abzuholen ist bei Klappenbach in Stannern, Nr. 6.

Ihre am 16. August vollzogene eheliche Verbindung zeigen Freunden und Bekannten hiermit an

Leipzig, den 19. August 1838.

Detto Jauch.

Wilhelmine Jauch, geb. Böhne.

Thorzettel vom 18. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Diligence: Dr. Cand. Schanze, v. Schöneck, in St. Berlin.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Wolbeding, von hier, v. Braunschweig zurück. Dr. Partic. Meinert, v. Delsnig, v. Prof. Weiske. Sr. Excellenz der königl. dän. Gesandte am königl. schwed. Hofe, Kammerherr Graf v. Wolke, n. Familie, v. Kopenhagen, im Hotel de Baviere. Dr. Rittergutsbes. Apel u. Dr. D. v. Benker, v. hier, v. Norderny zurück.

Die Magdeburger Post, 10 Uhr.

Dr. Obligereis. Hochstädter v. Darmstadt, im Hotel de Russie.

Dr. General-Major v. Klinowström, v. Aachen, in St. Hamburg.

Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Drn. Rfl. Dos u. Perzog, v. Riga, in St. Berlin, u. Dr. Fabr. Wagner, v. h., v. Berlin zur.

Kanndter Thor.

Dr. Def. Kunig u. Dr. Rfm. Grehl, v. Quersfurt, in der gold. Laute.

Dr. Pharmac. Währ, v. Weineweh, bei D. Cerutti.

Der Frankfurter Packwagen, um 10 Uhr.

Dr. Baron. v. Friesen, v. Trachenau, im Hotel de Baviere.

Die Hamburger zeit. Post, um 6 Uhr.

Petersthor.

Drn. Rfl. Krause u. Schnoß, v. Altenb. u. Hamb., im H. de Bav.

Hospitalthor.

Dr. Graf Hermannson, v. Stockholm, im Hotel de Saxe. Dr. Rfm. Sasse, nebst Gattin, v. Berlin, im Blumenberge. Dr. Obligereis. Lüttemeyer, v. Bremen, im Hotel de Baviere. Dr. Apoth. Schulze, v. Halle, im schw. Kreuze.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. D. Friedrich, v. hier.

Die Gienburger Diligence.

Dr. Bang. Simon, nebst Familie, v. Stettin, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Heymann, v. Sulingen, im gr. Schilde. Dr. Cand. Bern,

v. Draniensbaum, in Nr. 476. Dr. Commis Zimmermann u. Dr.

Rfm. Polberg, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Kanndter Thor.

Die Merseburger Post, um 8 Uhr.

Petersthor.

Die Pegauer Post, um 8 Uhr.

Dr. Porträtmaler Thomas, v. Pegau, unbestimmt.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Bäckermeister Meyer, v. Buchholz, bei Barth, Dr. Rfm. Peuckert, v. Chemnitz, bei Heine, Dr.

Obligereis. Dend. l. v. Dresden, im Hotel de Russie, u. Dr. Obligereis. commis Peters, v. Kadogast, in St. Berlin.

Auf der Grimma'schen Journalen, 19 Uhr: Dr. Rfm. Nauth, von Hainichen, u. Dr. D. Philippi v. Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Matthias, v. Stettin, unbestimmt.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 12 Uhr: Dr. Rfm. Hartmann, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Buchdr. Hingray und Dr. Bauer Dubois, v. Paris, im Arcanich u. in Nr. 640, Dr. Lieuten.

Hilgner, v. Schwerin, u. Dr. Kammerjunk. v. Lüden, v. Dobberan, im H. de Bav., Dr. D. v. Siedmogrodzky, v. Berlin, in Nr. 1140,

u. Dr. Stadtrath Klein, v. Berlin, im Palmbaume.

Dr. Def. Wolf, von Wismar, in der Sonne. Dr. Buchdr. Deichmann, nebst Gattin, u. Dem. Dietrich, v. Halle, im H. de Prusse.

Kanndter Thor.

Dr. Pastor Köppler, v. Weisensfeld, unbest. Dr. Obligereis. Oberländer, v. Obergörsching, in Nr. 1028. Dr. Def. Berw. Schüp, v. Nordhausen,

bei Ehrhardt. Dr. Rfm. Hermann, v. Othernhan, unbest. Dr. Obligereis. diener Stöfner, v. Zeig, in Nr. 272. Dr. v. Delldorf, v. St. Ulrich,

im Hotel de Baviere.

Petersthor.

Dr. Rfm. Hildebrand, v. Magdeburg, im Hotel de Russie.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Böttcher, v. Froburg bei Böttcher.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Rad. Becker, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Polberg, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Kanndter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, 14 Uhr: Dr. Obligereis. Becker, v. Altens-

burg, u. Rad. Köppe, von Berlin, im Hotel de Russie, Dr. Edler

v. Krager, Beamter der k. k. Nationalbank, v. Wien, u. Drn. Rfl. Pierdahl u. Smith, v. Bergen, in St. Berlin.

Hospitalthor.

Drn. Rfl. Zimmermann u. Rost, v. Geringswalde, in der gold. Säge.

Bahnhof.

Letzte Fahrt von gestern Abend: Dr. Gerichtsdr. Seiffert, n. Sohn,

v. Lommagisch, bei Seiffert.

Zweite Fahrt von heute, um 12 Uhr: Dr. Walter Sprosse, von hier,

v. Dresden zurück, u. Dr. Rfm. Adler, v. Leipzig, unbest.

Druck und Verlag von E. Polz.